


Oktober / November 2024

GEMEINDEBRIEF



Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet
ewiglich.

Psalms 136, 1



Ich hab's geahnt! oder: Hätte, hätte, Fahrradkette. Oder: Hinterher ist man immer schlauer. Der Volksmund ist voll mit Sprüchen, die eine Klage zur Geltung bringen wollen und etwas erträglich machen. Hätten wir nur! Aber nun ist es zu spät, der Drops ist gelutscht.

Das geht auch den Einwohnern der stolzen Stadt Jerusalem im Jahr 587 v. Chr. so. Jerusalem in Trümmern, von den mächtigen Babyloniern besiegt und plattgemacht. Die Eliten werden deportiert, die Geliebten werden ihrer Kultur beraubt. Der Gott der

Juden hat scheinbar versagt.

Das Klagelied, dass der Prophet Jeremia anstimmt, bringt einen unerhörten Gedanken ins Spiel: Euer Gott ist nicht schwach und abwesend – sondern er ist es, der hinter eurer Niederlage steckt. Seine Gerechtigkeit hat ihm keine Wahl gelassen, als euch zu strafen. So weit, so ungeheuerlich.

Dass etwas im Land nicht gut lief, das hat Jeremia schon vor der Katastrophe gesehen: leere Rituale, gesellschaftliche Schieflagen, Betrug, mangelnde Solidarität, Großmannsucht. So ist der Gedanke ganz folgerichtig. Gott straft.

Eher ungewöhnlich hingegen ist ein anderer Gedanke: Gott mag strafen, aber er hält an uns fest. Die Zeit der Härte, in der wir sind, ist nicht das Ende seiner Barmherzigkeit.

Vielleicht hätte so ein Jeremia in unserer Zeit auch ein paar Anlässe zur Kritik. Aber in welcher Zeit hätte er das nicht – er ist schließlich Prophet und dadurch zur Kritik verpflichtet. Was ich über die Jahrtausende aus den Klageliedern in unsere Zeit mitnehmen möchte, ist das Vertrauen auf einen Gott der Barmherzigkeit. Einen Gott der nichts Böses will und zu seinen Zusagen steht.

Wenn ich vor den Herausforderungen unserer Zeit stehe – Klimawandel, Demokratieverständnis, Kriege, Stagnation und einigem mehr – dann frage ich zwar nicht, ob Gott dahintersteckt – ob er uns strafen will. Da kann ich in Jeremias Klagegesang nicht so richtig einstimmen. Aber ich frage nach der Kraft und Energie, die er für uns bereithält, um alle Prüfungen zu bestehen. Seine Güte, seine Barmherzigkeit, seine Treue sind groß – so heißt es in der Monatslosung. Und diese drei – Güte, Barmherzigkeit, Treue – sind der Schlüssel zu einem guten Morgen. Probieren wir es voller Vertrauen aus!

Friede sei mit euch und Ihnen!

Pfarrer Torben Linke



Gottesdienste in Bad Liebenwerda

6. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Superintendent Enders

13. Oktober, Erntedank:

10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedankfest**, Pfarrer Linke, Chor, Kinder, Bläser

20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **musikalischer Andacht**, S.Ulf Kluge - Trompete, D. Voigt - Klavier/Orgel, S. Zeidler - Texte

27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Prädikant René Herrmann

31. Oktober, Reformationstag

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst um 17.00 Uhr nach Wahrenbrück in die Kirche mit Pfarrpersonen unserer Region

3. November, 23. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Superintendent Enders

10. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres:

10.00 Uhr: **Bittgottesdienst für den Frieden**, Ilse Barth und Pfarrer Linke
anschließend Kirchenkaffee durch die Pfadfinder

17. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit persönlicher Segnung**, Pfarrer Linke

20. November, Buß- und Bettag:

18.00 Uhr: **Gottesdienst mit Erwachsenentaufen**, Pfarrer Linke

24. November, Ewigkeitssonntag:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und besinnlicher Musik**, Pfarrer Linke

Alle Gottesdienste in Bad Liebenwerda finden in unserer St. Nikolai-Kirche statt. Die Kirche ist außerdem täglich für Gebet und Besichtigung geöffnet.

Wöchentliche Morgenandacht

Pause statt Hektik - Einladung zum Morgengebet

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr in der Kirche.



Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Gottesdienst - St. Marien

Di., 8. Oktober und 12. November, jeweils 10.00 Uhr
(Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienst - Landratsvillen

Di., 15. Oktober und 19. November, jeweils 9.30 Uhr
(Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienst - Wolfgang-Liebe-Haus

Mi., 9. Oktober und 20. November, jeweils 10.00 Uhr
(Pfarrer Torben Linke)

Kirche auf den Dörfern:

Möglenz

Sonntag, 13. Oktober, 14.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst auf dem Dorfplatz
Pfarrer Linke

Mittwoch, 16. Oktober, 15.00 Uhr
„Auf einen Kaffee mit Pfarrer Linke“ in der Kirche

Freitag, 8. November, 16.30 Uhr St. Martins-Feier mit Laternenumzug

Ewigkeitssonntag, 24. November, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen
Pfarrer Linke

Dobra

Sonntag, 13. Oktober, 16.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Pfarrer Linke

Lausitz

Ewigkeitssonntag, 24. November, 16.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Linke

Saxdorf

Mittwoch, 16. Oktober, 17.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Donnerstag, 14. November, 17.00 Uhr St. Martins-Feier mit Imbiss



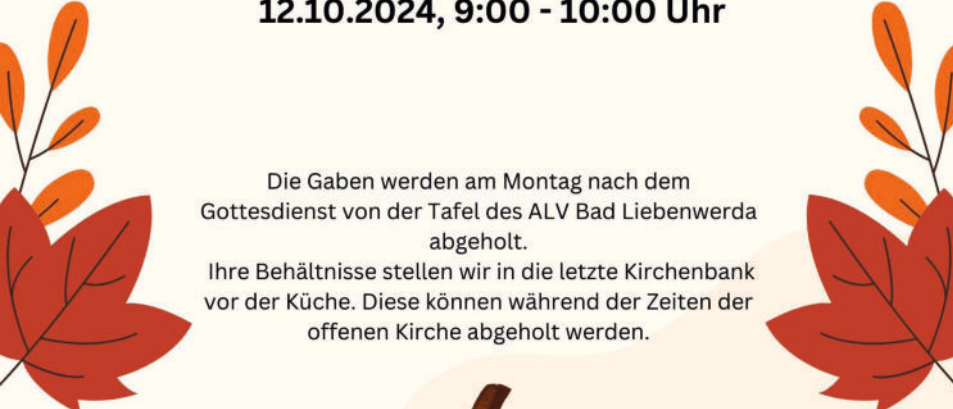
Bild: telefonseelsorge.de
In: Pfarrbriefservice.de



WIR FEIERN
ERNTEDANK

AM 13.10.

Wir freuen uns über Schmuck und Erntegaben und
nehmen diese gerne entgegen am
12.10.2024, 9:00 - 10:00 Uhr



Die Gaben werden am Montag nach dem
Gottesdienst von der Tafel des ALV Bad Liebenwerda
abgeholt.

Ihre Behältnisse stellen wir in die letzte Kirchenbank
vor der Küche. Diese können während der Zeiten der
offenen Kirche abgeholt werden.



10. November, 10.00 Uhr

Bittgottesdienst für den Frieden

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2024 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

„Erzähl mir vom Frieden“ – unter diesem Motto steht die FriedensDekade, die vom 10. bis 20. November 2024 stattfindet. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, der eskalierenden Gewalt in Nahost und anderer grausamer Konflikte in vielen Ländern der Welt ist es nicht immer leicht, dem Frieden eine Stimme zu geben.

Dennoch kann das Erzählen, Menschen stärken, zum Handeln motivieren und die



Hoffnung aufrechterhalten, dass Frieden möglich ist.

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr, Nikolaikirche

Bittgottesdienst für den Frieden

Glaubenskurs 2025

Glauben kann man lernen. Kann man das? Oder vielleicht doch nicht?

Auf jeden Fall lohnt es sich, sich mit dem Glauben in mir und in der Welt zu beschäftigen. Wie? Am besten mit Musik. Und nicht allein, sondern in einer Gemeinschaft. Und mit den Fragen, die ich schon mitbringe.

Das ist die Grundlage eines Glaubenskurses. Der Glaubenskurs 2025 ist offen für alle, die sich auf einen Weg begeben wollen – egal ob getauft, ungetauft, zweifelnd oder suchend, jung oder etwas älter. Der Kurs findet donnerstags alle 2 Wochen

statt, in den Schulferien wird pausiert und die Dauer ist ein Jahr.

Start ist der Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 20. November 2024 um 18.00 Uhr in unserer Kirche, das erste richtige Treffen eine Woche später am 28. November um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum. Eine kleine Voranmeldung bei Pfarrer Torben Linke hilft bei der Planung. Ich freue mich auf eine spannende und fröhliche gemeinsame Zeit.

Torben Linke





„Rufe“ - Konzert für Orgel und Trompete!



Fr, 11. Oktober 2024, 19.00 Uhr RUFÉ
für Trompete & Orgel

Christian Packmohr, Trompete und Cor-
no da caccia, Christiane Werbs, Orgel
Werke (aus 5 Jahrhunderten) von D. Buxte-
hude, J.S. Bach, A. Corelli, G. A. Homilius, F.
Mendelssohn Bartholdy, Enjott Schneider,
Felix Argast u.a.

Wir können zu Gott rufen mit Klagen und mit Schreien. Es gibt Verzweiflungsrufe und Freudenschreie, Klage- und Jubelrufe. Ein breites Spektrum! Alles kommt vor in diesem besonderen Konzertprogramm! Eine besondere Stellung nehmen die beiden Choräle „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ und „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ in verschiedensten Bearbeitungen ein.

Christian Packmohr ist Mitglied der Norddeutschen Philharmonie. Von 1996 bis 2022 hatte er dort die Position des Solotrompeters inne. Neben seiner Orchestertätigkeit unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, seit 2014 als Honorarprofessor.

Christiane Werbs war von 1972 bis 2012 als Kantorin und Organistin in Warnemünde tätig. 1993 wurde sie zur Landeskirchenmusikdirektorin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs berufen und übte dies Amt fünfzehn Jahre lang aus. 2008 wurde ihr der Titel Kirchenmusikdirektorin verliehen.

Beide Musiker spielten zusammen 2 CDs für Trompete und Orgel ein.

Eintritt 12,00 €, erm. 10,00 €, Kinder frei ,
Nur Abendkasse, Infos: 0177|3445200



Erntedank mit Blech und Tasten!

Der Posaunenchor unter Leitung von Ulf Siegfried Kluge lädt am **26. Oktober, 17.00 Uhr** in die Nikolai-Kirche ein!

„Erntedank mit Blech und Tasten“ - zwar etwas spät, aber nicht minder akribisch und liebevoll wird dieses Konzert gemeinsam mit Schülern und Lehrkräften der Kreismusik- und Kunstschule Gebr. Graun des Landkreises Elbe Elster gestaltet. Anschließend „Feier“ mit Feuerkörben und etwas Verpflegung inklusive!

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Infos unter 0172 6414427



Gospelworkshop in Bad Liebenwerda - Geschenkidee!



Save the date- Gospelworkshop! :

am Wochenende **26./27. April 2025** findet in Bad Liebenwerda wieder ein Gospelworkshop statt!

Christian König, der Popkantor unserer Landeskirche, wird gemeinsam mit einer Band zu Gast sein und mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit viel Spaß und Freude neue Gospels erarbeiten, die dann in einem Abschlusskonzert,

aber auch zur Konfirmation und weiteren Gelegenheiten erklingen können!

Weitere Infos im nächsten Gemeindebrief!



Konzert zu Beginn der Adventszeit!



Advent!

Nun beginnt wieder die Vorbereitungszeit auf Weihnachten - wir läuten diese besondere Zeit mit einem besonderen Konzert ein!

Eine musikalische Reise durch Europa lässt uns Musik aus Tschechien, Italien, Frankreich, England, Spanien und Deutschland erleben, die Advent und Weihnachten zum Thema haben: u.a. erklingt eine Arie aus Händels „Messias“ und Corellis berühmtes Weihnachtskonzert! Und auch das Publikum darf gern einstimmen, begleitet vom fulminanten Orchestersound!

Die Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda sowie das Vokalensemble Elsterwerda, Clemens Heidrich - Bass und Rezitation, und in bewährter Weise das Orchester Ensemble Charpentier. Der ganze Kirchenraum wird mit einbezogen und auch wunderbar illuminiert!

Leitung : Dorothea Voigt, Ronny Hendel und Werner Mlasowsky

Lichtgestaltung: Dr. Markus Voigt

Vorverkauf bis Freitag, 29. November für 15,00 €, erm. 13,00 €, Schüler ab 11 Jahren 5,00 € bei

-Tourist-Info Bad Liebenwerda, 035341|6280

-Augenoptik Weizsäcker, 035341|2728

-Reformhaus Müller Elsterwerda,
03533|164527

An der Abendkasse kosten die Karten 17,00 €, erm. 15,00 €, Schüler 5,00 €, Kinder bis 10 Jahren haben freien Eintritt!

St. Nikolaikirche Bad Liebenwerda, Samstag, 30. November, 19.00 Uhr

Die Konzertreihe wird unterstützt von: Landkreis Elbe-Elster, Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“, Kirchenkreis Bad Liebenwerda.





Gemeindegruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Mo., 14. Oktober und 11. November, jeweils 14.30 Uhr, Gemeindezentrum

In der Friedensdekade 10. bis 20. November bitte die kurzfristigen Informationen und Aushänge beachten

Frauenkreis

Mi., 2. Oktober, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum

Thema: Zum Tansania-Jahr 2024 - „Wie Frauen wirtschaften“

Ein Vortrag mit Thekla Bernecker-Degenhardt

Mi., 6. November, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum

Ein Abend mit Pfrn. Angelika Schiller-Bechert

Leuchtfeuer

siehe Homepage

Singkreis „Wo man singt...“

Di., 29. Oktober und 26. November, jeweils 15.00 Uhr, Gemeindezentrum

Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum

Eine Welt-Gruppe

siehe Homepage und Aushänge

Kantorei

montags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Treff after eight

Mi., 2. Oktober, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum

Thema: Zum Tansania-Jahr 2024 - „Wie Frauen wirtschaften“

Ein Vortrag mit Thekla Bernecker-Degenhardt

Wer an den Gruppen und Kreisen teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Informationen erhalten Sie bei den in den Klammern aufgeführten Ansprechpartner/innen.



09.November.2024

10 bis 16 Uhr

Gemeindezentrum
Elsterwerda-Biehla
Birkenweg 10

**Eine Oase mitten im Alltag –
innehalten, Kraft schöpfen,
liebende Begegnung mit Gott
erfahren, um sich gestärkt
wieder auf den Weg zu
machen. Verschiedene
meditative Elemente laden Sie
dabei ein, sich berühren und
inspirieren zu lassen.**



Oasentag

KOMM WIEDER ZUR RUHE MEIN HERZ

5€ für Verköstigung • Anmeldung bis 26.10.2024 bei

Sylvia Schiller, Anleiterin für christliche Meditation • 0151 563 51825

Pfrn. Angelika Schiller-Bechert • 0177 434 9527



Karibu!

**Infonachmittag:
Lugala Freundeskreis**

**16. November 2024
ab 15 Uhr**

Gemeindezentrum Hirschfeld

Entdecken Sie unsere
Partnerschaftsarbeit!

Besuchen Sie den
Infonachmittag des Lugala
Freundeskreises und erfahren
Sie mehr über unsere Projekte
und Erfahrungen. Neue
Mitglieder sind herzlich
willkommen!

Erntedank in Lugala

Am Erntedanksonntag danken wir Gott für die Ernte der Saison. In jedem Jahr schenkt er uns eine Vielfalt an Obst und Gemüse. Aus Getreide können wir Mehl mahlen und Brot backen. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Sicher kennen Sie diesen Spruch. Gott hält noch viele weitere gute Gaben für uns bereit. Danken können wir für die netten Menschen in unseren Familien und im Freundeskreis, für die Gemeinschaft, unsere Gesundheit und vieles mehr. Einen Erntedankaltar, wie wir ihn in Deutschland kennen, gibt es in Tansania nicht. Die Menschen danken jede Woche während des Gottesdienstes für die Ernte und Versorgung mit Nahrung. Sie bringen Lebensmittel in die Kirche, die von Mitgliedern der Gemeinde gespendet wurden. Dies können ein Reissack oder ein paar Tomaten sein. Manchmal sind es aber auch lebende Hühner und Schweine. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Dankopfer versteigert und so lokale Projekte unterstützt.





Seife aus dem Weltladen

In unserem Weltladen können sie aus einem Sortiment Seifen wählen, welches im Palam Rural Centre in Indien produziert wird.

Wer in Indien der untersten Kaste angehört und in einem entlegenen Dorf lebt, hat kaum eine Chance auf ein besseres Leben. Das Palam Rural Centre im südlichen Bundesstaat Tamil Nadu bietet diesen Menschen seit 1978 eine Existenzgrundlage durch Seifenproduktion und Lederverarbeitung. „Palam“ bedeutet in Tamil Brücke – auch zu den Kunden in aller Welt. Doch das Palam Rural Centre ist mehr als ein Produktionsbetrieb. Es ist eine Dorfgemeinschaft auf acht Hektar Land, auf dem die Mitglieder Gemüse anbauen und in ihren Häusern sauberes Wasser und Strom zur Verfügung haben. Die medizinische Versorgung ist kostenlos. Durch die Handelspartner gibt es seit 2005 eine gut ausgestattete Schule, die auch für Kinder der Region offen ist. Diese

Schule wurde zuletzt durch eine Oberstufe erweitert. Bildung ist ein Schlüssel zur Weiterentwicklung.

Im Palam Rural Centre sind ca.45 (meist Frauen) inzwischen hauptsächlich mit der Produktion von Seifen beschäftigt. Für alle Mitglieder gilt, daß sie fest angestellt sind und ein monatliches Gehalt bekommen.

Die natürlichen Pflanzenseifen sind aus wertvollen Pflegestoffen wie Kokos-, Neem- und Mohuaöl, das aus dem „Indischen Butterbaum“ gewonnen wird, hergestellt. Palam kauft diese Rohstoffe vorzugsweise von Kooperativen indischer Kleinproduzenten. Die hochwertigen Seifen bewirken eine besonders sanfte Reinigung, wirken rückfettend und bewahren die Haut vor dem Austrocknen. Das natürliche Glycerin bleibt dabei in der Seife enthalten und wirkt positiv auf den Feuchtigkeitshaushalt der Haut.



Turmfalken

PFADFINDERGRUPPE FÜR KINDER AB 6 JAHRE

Oktober: 19.-22.10. Herbstlager
November: 10.11.
Achtung! bereits 10 Uhr in Bad Liebenwerda

ANSPRECHPARTNER: SARAH MECUS , GEMEINDEPÄDAGOGIN 0172-4087893



Weihnachtslieder singen im Engelchor!



Hallo, Du singst gern Weihnachtslieder? Du kannst damit ganz vielen Menschen eine Freude machen!

Am Heilig Abend, 24. Dezember, 16.00 Uhr wird in der Nikolai-Kirche das Weihnachtsspiel aufgeführt – und da ist ganz wichtig der „Engelchor“ mit schönen Liedern! Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

Begleitet werdet Ihr dann von Musikern und auch erwachsenen SängerInnen. Und vielleicht traut sich der eine oder die andere,

auch am Mikrophon zu stehen! Du sitzt sozusagen mitten im Geschehen und kannst die gespielte Geschichte richtig gut sehen. Deine Eltern und Großeltern sitzen im Publikum und freuen sich sicher sehr, Dich singen zu sehen und zu hören!

Dafür müssen wir natürlich proben:

Am Dienstag, 26. November, 16.15 - 17:00 Uhr treffen wir uns das erste Mal und verabreden die weiteren Termine im Gemeindezentrum Südring 15, Generalprobe: 23. Dezember, 17.00 Uhr

Und natürlich heißt es dann nach jeder Probe: „Wer hat die Kekse aus der Dose geklaut?“

Komm einfach zur ersten Probe am 26. November oder

– besonders, wenn diese Zeit nicht passt - ruf mich an unter 0177|3445200

Ich freue mich auf Dich!

Deine Dorothea Voigt , Kantorin der Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Wer als Darsteller beim Krippenspiel mitwirken möchte, melde sich bei Pfarrer Torben Linke!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Znzwuueuete: :Zunsöj



Martinstag

Herzliche Einladung zum Martinsfest in Bad Liebenwerda am

Montag, 11. November 2024.

Wir treffen uns um **16.30 Uhr** in die **Nikolai-Kirche** zu einer Andacht und anschließendem Martinsumzug durch die Stadt.



Zwei kleine Erinnerungen und ein großes Angebot

Du bist 7. Klasse und willst zu Pfingsten 2026 Deine Konfirmation feiern? Dann komm zu uns. Wir treffen uns jeweils einmal im Monat in Elsterwerda Biehla zum Quatschen, Spielen, Ausprobieren, Singen und Essen.

Unser erstes Treffen ist am 21. Oktober von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr. Anmeldungen bitte bis spätestens **4. Oktober** an Pfarrer Torben Linke.



Vom **12. bis 14. Januar 2025** findet eine Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz und nach Kraków in Polen statt. 8 Plätze sind noch frei. Mindestalter sind 13,5 Jahre, ein Höchstalter gibt es nicht. Eine Fahrt zum Tiefpunkt der Geschichte. Anmeldungen und Informationen bis Pfarrer Torben Linke, bitte bis zum 10. Oktober zur besseren Planbarkeit.

Taufe-to-go!



Taufe ohne Vorbereitung? Ohne große Feier? Taufe als Geschenk an mich? Mal sehen, was passiert... Ich werde am Mittwoch, dem **6. November**, einen Tag lang von 10.00 bis 20.00 Uhr in der Kirche sein und wenn Du, wenn Sie es möchten, Sie oder Dich taufen. Erwachsene oder Kinder, alt oder jugendlich - jeder und jede ist willkommen. Das Angebot ist für alle, die noch nicht getauft sind - Getaufte können mit frischem Wasser an ihre Taufe erinnert werden. Die Taufe begründet natürlich die Mitgliedschaft in unserer Kirche. Kinder benötigen einen kirchlichen Taufpaten. Alles andere ergibt sich im Gespräch. Ich freue mich auf einen spannenden Tag. Ich glaube, dass die Kraft der Taufe vieles verändern kann. Probiert es aus!



GESUCHT



WEIHNACHTSBAUM

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KIRCHE EINEN WEIHNACHTSBAUM
(CA. 5 METER) DEN WIR FÜR DAS SCHÖNSTE FEST IM JAHR
WIEDER FESTLICH SCHMÜCKEN WOLLEN.

WER HAT IN SEINEM GARTEN O.Ä. EINEN SOLCHEN PASSENDEN
BAUM ÜBRIG?

BITTE MELDEN SIE SICH DAZU IN UNSEREM KIRCHENBÜRO,
UNTER TEL.: 035341-2264

VIELEN DANK!

Daran halte ich fest

Ich gehe weiterhin davon aus, dass jeder das Beste für unser Land, unsere Gesellschaft, unsere Kinder will.

Die Ideen, wie das Beste aussehen soll, und mehr noch: Wie wir dahin kommen, gehen weit auseinander. Manches lässt sich nur schwer unter einen Hut bekommen. Aber das ist die Aufgabe einer freien Gesellschaft: Kompromisse finden, aushandeln, austauschen, aushalten. Jeder steuert bei, was er kann, jeder will das Beste für unser Land. Daran halte ich fest.

Ich gesteh jedem Politiker zu, dass er nicht die perfekten Antworten hat auf alle drängenden Fragen.

Das gestehe ich mir selbst auch zu. Die meisten Dinge sind extrem komplex – das Stellen einer Schraube verändert ein ganzes System – und das macht sich erst im Nachhinein bemerkbar. Vieles ist Versuch und Irrtum. Einen Masterplan, wie alles besser wird, gibt es nicht. Politiker sind weder allwissend noch frei von Fehlern, so wie du und ich auch. Daran halte ich fest.

Ich gehe davon aus, dass wir nicht in einer Zeit vor dem großen Zusammenbruch leben.

Gewiss, die Herausforderungen unserer Zeit sind hart, manches ist schwer auszuhalten. Aber es liegen schon viel schwierigere Zeiten hinter unserem Land und dieser Welt. Bei allem düsteren Erwartungen wird viel zu oft übersehen, was gut läuft. Wir haben einen Wohlstand erreicht, von dem unsere Großeltern nur träumen konnten. Manche Dinge wenden sich zum Schlechten, vielleicht sind die fetten Jahre gerade vorbei. Manche Dinge wenden sich zum Besseren. Die Zeit, in der wir leben, ist, wie sie ist. Daran halte ich fest.

Es gibt tausend Gründe für ungute Gefühle, aber mit Gefühlen allein ist kein Staat zu machen.

Wenn ich überfordert bin, verspüre ich Wut.

Auch, wenn ich Ungerechtigkeit sehe. Wenn ich keine Lösung sehe, dann macht mir das Angst. Und manches macht mich traurig. Auf Erlebtes mit Gefühlen zu reagieren, ist ganz menschlich. Aber Gefühle leiten nicht immer zu vernünftigen, erwachsenen Entscheidungen. Abwägen, Hintenanstellen, Austarieren, Verzichtern, Verhandeln, Runterfahren, in Betracht ziehen, analysieren – das sind immer noch die Bausteine für gute Entscheidungen. Daran halte ich fest.

Eine Gesellschaft braucht Gesetze, der Rechtsstaat und die Verfassung sind für alle da.

Nicht alle Gesetze müssen mir gefallen. Und manche Gesetze werden irgendwann wieder verändert (hoffentlich zum Besseren). Der Rechtsstaat und die Justiz sollen garantieren, dass alle vor dem Gesetz gleich sind: Millionär, Arbeiterin, Flüchtling, Kind. Und unsere Verwaltung hält den Laden am Laufen. Klar: Verbesserungen sind immer möglich. Aber ich misstraue jedem, der Dinge vorschlägt, die mit Verfassung, Recht und gutem Verwalten nicht konform sind. Daran halte ich fest.

Manche gesellschaftliche Diskussionen sind so zugespitzt, dass die Weite verloren geht.

Es gibt nicht nur ein Thema, was die Menschen bewegt. Und nicht jedes Thema ist ein Dauerbrenner. Und nicht jedes Thema lässt sich mit schwarz und weiß auf einen Punkt bringen. Die Welt ist mindestens grau, vielleicht sogar bunt. Und die Lösung für viele Probleme liegt vielleicht sogar jenseits des Diskurses. Ich will daran festhalten, dass jeder Mensch seine Erfahrungen, Werte und Ideen einbringt und einbringen kann. Wer meine Ansichten nicht teilt, muss nicht mein Freund sein – aber auch nicht mein Feind. Daran halte ich fest.

Torben Linke

Von der Freude singen!



Das war ein Erlebnis! 11 Sängerinnen und Sänger aus Bad Liebenwerda und Umgebung fuhren am 24. August nach Görlitz, um beim Altstadtfest in Görlitz und zur Eröffnung des Lausitzfestivals die „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Sinfonie mitzusingen. Beethovens geniale Komposition hatte sich als durch aus sehr anspruchsvoll erwiesen und verlangte uns einiges ab. Viel persönlicher Einsatz der SängerInnen war nötig. Und alle hatten ein wenig Respekt vor dieser Aktion. Doch dann kamen wir im Theater in Görlitz zur Chorprobe mit weiteren 90 Sängerinnen und Sängern die uns die nötige Sicherheit gab. So hatten wir noch Zeit, das Altstadtfest zu besuchen und die wunderschöne Altstadt von Görlitz und gute Gespräche zu genießen. Dieses friedliche und fröhliche Fest quer über die Weiße-Brücke bis nach Polen hinein war zum Glück nur wenig beeinträchtigt von Solingen. Gut und wichtig aber war, dass der Bürgermeister uns alle zu einer Schweigeminute vor dem Konzert aufrief! Der Text der „Ode an die Freude“ erschloss sich uns nun, in diesem Ambiente, mit den erwartungsvollen Zuhörern, den kreischen-

den Kindern auf der Riesenschaukel gegenüber der Bühne, dem Getümmel des Altstadtfestes und unserem engagierten Singen, begleitet vom Sinfonieorchester, und es gab Gänsehaut-Momente: „Freunde - nicht diese Töne, lasst uns angenehmere anstimmen!“ Ja, das wünschten wir uns für die Wahlen! Dass wir wieder lernen, konstruktiv miteinander zu reden!

„Freude... wir betreten...Dein Heiligtum!“ Dass wir uns auf die Freude besinnen, auf das, was gut läuft und auf das, was wirklich toll ist, wie unser Land gewachsen ist und so eine wunderbare Altstadt wie Görlitz wieder auferstanden ist und auch unsere eigene Stadt! Es gibt so viele Dinge, wofür wir dankbar sein können! Wir sollten viel öfter von der Freude singen!

Sehr zu Herzen ging mir die Stelle: „Ihr stürzt nieder, Millionen“ - ja, das erleben wir gerade, dass wir immer wieder an Grenzen kommen. Dass trotz aller Gesprächsbemühungen Menschen in Krieg und Not gerissen werden! Bei Beethoven folgt zunächst zaghaft: „Ahntest Du den Schöpfer, Welt?“ und dann die Aufforderung: „Such ihn überm Sternenzelt - über Sternen muss er wohnen!“ also Jenseits von dem, was wir bestimmen und gestalten können. Diese Sehnsucht wird dann zur sphärisch anmutenden Gewissheit! Nicht enden wollender Applaus war ein schöner „Lohn“ für die vorbereitenden Mühen! Toll, dass das Lausitzfestival uns diese Möglichkeit gegeben hat, uns für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft auf diese Weise einzusetzen!

Wir freuen uns nun auf unsere nächsten Projekte, die Vorbereitung auf das Adventskonzert am 30. November - und haben wieder einmal gespürt, wie Musik - und gerade auch das Singen - eine ungeheure Kraft hat und das Leben bereichert! Wir freuen uns über jede(n), der oder die dabei sein möchte! s.S.

Dorothea Voigt

Angebote des Klosters Marienstern, Mühlberg/Elbe

11. - 13. Oktober

Ein Wochenende im Kloster – indische und deutsche Gemeinschaft.

Gemeinsam mit den Patres kochen und einen Einblick in das Leben der klösterlichen Gemeinschaft zu erhalten. Beide Kulturen vereint im klösterlichen Leben – erleben und schmecken. P. Alois Andelfinger cmf und P. Ugin Arockiasamy cmf

18. - 20. Oktober

In die Herzensruhe finden - Atemübungen, Yogapraxis, Meditation. Evelin Pöttrich, www.yoga-e.de

20 - 25. Oktober

MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Bildungsurlaub). Isabella Winkler

25. Oktober, 20.00 Uhr

7-Sterne-Führung. In einem Meer von Lichtern in der Dunkelheit sind sieben Stationen in der Klosterkirche aufgebaut. Sieben Stationen die mit Texten und Musik am Abend untermalt werden. Aufgrund der Sanierungsarbeiten ist der Termin unter Vorbehalt.

1. - 3. November

„Mit der Trauer über den Tod eines lieben Menschen klar kommen“ P. Alois Andelfinger cmf und P. Ugin Arockiasamy cmf

16. - 17. November

Körperorientierte Meditation. Katharina Leis

29. November - 1. Dezember

Besinnungswochenende im Advent. P. Alois Andelfinger cmf und Gabriele Schneider

Weitere Informationen:

www.kloster-marienstern.de/veranstaltungen/



Musik in der Nachbarschaft

Fr., 18. Oktober, 19.00 Uhr Stadtkirche Wahrenbrück

Musikschulen öffnen Kirchen mit Imbiss und Kirchenführung
Eintritt frei, Spenden erbeten!

Die **Konzertlesung „Meschugge sind wir beide“** am **So., 20. Oktober** in der **Orgelakademie** fällt leider aus..



Saisonfinale in Saxdorf mit Puppentheater und Klavierkonzert

29. September, 15.00 Uhr, „Don Juan“ vom August Theater Dresden in der Kirche Saxdorf

Innerhalb des 26. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land gastiert zum Abschlusstag das August Theater Dresden in Saxdorf. Mit ihm stellt sich, immer stets umringt vom Satan, „Don Juan“, der größte Liebhaber der Welt, mit seinen Verführungskünsten vor. Aber seine Verführungsmacht verrinnt, wenn eine Frau ihm zu widerstehen weiß. Bisher gelang es keiner, aber vielleicht werden wir Zeugen eines ganz anderen Verlaufs. Puppentheater, eine Gattung, in der Fantasie und Witz eine Ausprägung erhalten, wie in kaum einem anderen Genre. Sie erleben eine groteske Komödie für alle Sinne, ein wahres Theaterfeuerwerk.

3. Oktober, 15.00 Uhr, Klavierkonzert mit Andreas Göbel im Musikpavillon Saxdorf

Schon vier Tage später steht das Feiertagskonzert auf dem Programm. So wie seit elf ununterbrochenen Jahren zelebriert uns der Pianist und rbb-Musikmo-



derator Andreas Göbel seine ausgewählte Klaviermusik. Ein Jahresprogramm ohne ihn am 3. Oktober ist für das Saxdorfer Stammpublikum nicht denkbar. Zu hören sind u.a. Werke von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Sydney Smith. Kartenbestellungen über: kontakt@saxdorf.de

Blutspendemöglichkeiten im Gemeindezentrum

Haema:

Mi., 23. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr

DRK:

Do., 24. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr

Do., 28. November, 14.00 - 18.00 Uhr



Sparkasse Elbe-Elster
Berliner Straße 43
03238 Finsterwalde

spk-elbe-elster.de

Mit Ihrer Sparkasse geht mehr!

- ✓ Individuelle Konto-Modelle – passend für Ihre Bedürfnisse
- ✓ Zahlreiche Vorteile durch die neue Sparkassen-Card
- ✓ **NEU BEI UNS:** Treuebonus-Programm

Interessiert? Weitere Informationen:



 Sparkasse
Elbe-Elster



Wir warten aber auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.

Monatsspruch NOVEMBER

2. Petrusbrief 3,13



Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Vorsitzender der Gemeindegemeinderat: Dirk Gebhard



Evangelische Kirchengemeinde
Bad Liebenwerda | EKM

Pfarrer: Torben Linke, 035341|10453, 0177|2998162, torben.linke@ekmd.de

Kirchenbüro: Doris Aust, Markt 24, 035341|2264, Fax: 035341|477739, evkirchebali@gmx.de, geöffnet: Di.: 10.00 - 12.00 Uhr; Do.: 13.00 - 15.00 Uhr

Kantorin: Dorothea Voigt, 0177|3445200, dorothea.voigt@ekmd.de

Raumvergabe Gemeindezentrum: Katja Geicke, Di. 8.30 - 10.30 Uhr, Markt 24, 035341|2264, evkirchebali-gmz@gmx.de

Internet: www.kirche-badliebenwerda.de

Facebook: Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Bankverbindung: Kirchenkreis Bad Liebenwerda für Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, IBAN: DE 21 1805 1000 3300 1030 95, BIC: WELADED1EES

Redaktion Gemeindebrief: Dirk Gebhard (V.i.S.d.P.), dirk.gebhard@t-online.de

Bildnachweis S. 1: Sylvio Krüger in: Pfarrbriefservice.de

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief (§ 11 DSVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Kirchenbüro oder gegenüber dem Pfarrer erklären.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

